

„Neeeeeein“, wiederholte Merischu Lor. „Nicht einfach so schenken“, sagte Merischu Lor.

Dayschu Lor machte ein grimmiges Gesicht. „Wie willst du jemand erzählen wo du es her hast?“

„So ist das?“, meinte Jessica. „Dann muss ich mal mit Mädchen darüber reden“, dachte sich Jessica.

Als das Frühstück beendet war, machte sich Dayschu Lor und Jessica auf den Weg in die Schule. Der Unterricht begann. Die Stunden flogen so dahin. In der Mittag Pause setzte sich Jessica, Ninako, Kaiko und Lilsy zusammen an einem Tisch im Klassen Zimmer. Dayschu Lor saß mit Ackiata zusammen an einem Tisch im Klassen Zimmer. Kaiko spürte, wie Jessica neben ihr etwas fragen wollte.

„Geburstag?“

Sofort wiederholte Ninako den Satz. „Geburstag? Wer?“

„Dayschu Lor!“, rief Jessica.

„Oh mein Gott“, meinte Kaiko. „Wie konnte ich den Geburstag nur vergessen.“

Lilsy sagte. „Nicht so schlimm.“

„Genau!“, sagte Ninako. „Es sind noch ein paar Tage bis zu seinem Geburstag, also genügt Zeit dafür.“

Jessica nahm eine Tomate scheibe in dem Mund. „Ich weiß nicht was ich Dayschu Lor zum Geburstag schenken soll? Hast du eine Idee, Kaiko?“, fragte Jessica.

Kaiko schüttelte den Kopf.

„Ich hab eine Idee“, warf Ninako ein. „Ich mach gern selbst gemachte Schokolade immer für ich“, erzählte Ninako zu Jessica.

„Okay! Wie geht das?“, fragte Jessica.

„Ich habe ein Koch Buch. Die Zutaten müssen wir uns nur dazu kaufen“, sagte Ninako.

Lilsy sagte. „Warum trifft ihr euch nicht Nachmittag zum Kochen daheim?“

„Ja gute Vorschlag“, meinte Ninako.

Das war wirklich eine gute Idee, dachte sich Jessica. Jessica warf eine kurz Blick auf Dayschu Lor. Sie lief rosarot.

„Was schenkst du zu Dayschu Lor Geburstag, Lilsy?“, fragte Jessica.

„Ich – Keine Ahnung“, bestätigte Lilsy völlig entgeistert.

Ackiata hörte, unbemerkt ein paar Worte mit. Nach der Pause ging der Unterricht weiter. Nachdem wollte sich Jessica mit Ninako treffen. Dayschu Lor lief allein nach Hause. Jessica ging mit Ninako nach Hause um über ein Geschenk für Dayschu Lor zu machen. Eine halbe Stunde später kam Ninako zu Hause an. Ninako lebt in ein Hochhaus in der Stadt Krotai. Im vier Stock. Der Wohn Block lag ein bis zwei Straßen entfernt von der Schule. Dayschu Lor lebte etwas weiter entfernt von der Schule in der Stadt Krotai. Glücklicherweise war derzeit keiner bei Ninako zu Hause gewesen. Ninako und Jessica war alleine in der Wohnung. Ninako ging als erstes in ihr Zimmer. Danach lief sofort in die Küche. Jessica setzte sich erstmal an den Esstisch.

**„Wo hab ich das Buch hingelegt?“, fragte sich Ninako.
„In den unteren Regalen, vielleicht?“, meinte Jessica.
Ninako bückte sich. Sie schob ein Regal Tür auf. „Ja, das ist es!“**

Ninako legte das Koch Buch auf den Tisch ab. Ninako öffnet das Buch auf Seite 32. Ninako holte ein Stift und Blatt Papier um die sich die Zutaten aufzuschreiben. Danach gingen Ninako und Jessica die Zutaten in der Stadt Einikaufen. Zum Schluss folgte das zubereiten der Schokolade. Ninako zeigte es der Jessica vor. Jessica folgte ihr. Während dessen verging die Zeit wie im Flug. Jessica kam zum Abend essen nach Hause. Beim Abend essen sagte Jessica folgendes.

„Dayschu Lor?“, fuhr Jessica fort. „ist es ok. Wenn ich ein paar Tage bei Ninako bin?“
„Nein, wieso?“, fragte Dayschu Lor.
„Schön“, sagte Jessica. „Es ist Geheim“, meinte Jessica.

Dayschu Lor machte ein verblüfft Gesicht. So ging der Abend langsam vorbei. Und endlich ging Jessica und Dayschu Lor in das Bett um sich auszuruhen. Die Nach zog ich schnell dahin.

Zwei Wochen später...

Ein neuer Schultag brach an. Am nächsten Morgen. Heute war Dayschu Lor Geburtstag. Er stand zu gleicher Zeit auf mit Jessica. Danach saß Dayschu Lor und Jessica beim Frühstück zusammen am Tisch. Ab ging es in die Schule. Als die Uhr auf acht stand ging los der Unterricht. Um Fünfzehn Uhr treffen sich Dayschu Lor und seine Freunde auf dem Schulhof.

**„Ok“, sagte Dayschu Lor. „Sind alle da?“, rief er.
„Nein“, sagte Kaiko. „Meine Schwester ist noch nicht da.“
„Ok“, sagte Dayschu Lor. „Warten wir einen Moment.“**

Zehn Minuten später. Ishysa kam etwas spät. Dayschu Lor warf ein Blick auf Ishysa.

**„Tut mir leid, für die Verspätung. Ich hatte etwas zu sprechen mit der Lehrerin“,
sagte Ishysa.**

Alle zusammen lief sie nach zu Dayschu Lor um mit ihm Geburtstag zu Feier. Um Sechzehn Uhr kamen Dayschu Lor und seine Freunde zu Hause an. In der Küche hat bereits Merischu Lor eine Erdbeere Torte zubereitet. Die Feier beginnt. Zehn Minuten später nahm alle ihr Platz in der Küche ein. Dayschu Lor wünsche sich kurz etwas und putzte seine sechzehn Kerzen aus.

„Alles Gute zum GEBURSTAG!“

Rief alle Freunde und Verwandte im Chor. Dayschu Lor nahm ein Torte-Heber in die Hand und schob sich ein Stück Erdbeere Kuchen auf dem weiß Teller.

**„Na dann?“, sagte Dayschu Lor. „LAST UNS ESSEN!“, rief er.
„Moment!“, warf Merischu Lor ein.
Dayschu Lor hat bereits ein Stück gegessen. „Die Geschenke? Jessica zuerst“,
sagte Merischu Lor.**

Jessica überreichte eine rechteckige Schachtel mit rot Papier. Dayschu Lor setzte ein falsches grimmiges Gesicht auf.

„Was ist das?“, fragte er verblüfft.

„Das ist Schokolade. Ich hab es mit Ninako zusammen gemacht“, erklärte Jessica.

Danach folgte Kaiko und Ishysa. Er bekam von Kaiko und Ishysa ein paar neuen schwarzen Schuhen. Dayschu Lor hatte bisher zwei Paar Schuhe im Schrank stehen. Es war eine gute Idee. Als nächstes war an der Reihe, Ninako. Dayschu Lor nahm das Geschenk an und packte es schnell aus. Es war drin ein Geografie Atlas. Ausgabe 12. Sekundarstufe IV. Nach Ninako kam Lilsy an die Reihe. Dayschu Lor musterte kurz das Geschenk von Lilsy. Er öffnet es schnell Tempo. Aus dem grünen Papier drang eine neue Leder Jacke. Dayschu lor trug gern ein Hemd und Jacke. Zum Schluss war Ackiata dran. Ackiata schenkte ihm eine braune Kiste. Eine Schmuck Kiste für Jessica. Als die Bescherung vorbei war, griff alle zu der Erdbeere Torte. Die Feier war im voll Zug. Dayschu Lor schlug noch ein, zwei Karten spielen vor. Langsam brach das Ende der Feier an. Um 22 Uhr gingen alle nach Hause. Jessica und Dayschu Lor räumte alles auf. Danach ging sie unter die Dusche. Ab in das Bett.